

UNSER **Podelzig**

Ausgabe 13 | Dezember 2024

Das Magazin für Podelzig und Umgebung

Höhepunkte
der Pfadfinder

Podelziger beim
Hawaii-Ironman

Wuhdener
Heimatverein

Nachbarn
helfen Nachbarn

Dies und Das
aus dem Dorf

www.PODELZIG.com



**Liebe Bürgerinnen,
Liebe Bürger,**

Sie alle kennen sicherlich den Glaubenssatz „Wo ist bloß dieses Jahr geblieben?“ Ich empfinde ihn als sehr zutreffend. Denn nicht nur ein ereignisreiches Jahr 2024 neigt sich dem Ende, sondern ist wie im Fluge vergangen. Auch gravierende negative Ereignisse nahmen wir wahr. Der

Frieden in unserer Welt ist noch unsicherer geworden. Naturereignisse, wie ein Starkregen im Juni, gingen auch an unserem Ort nicht vorbei. Die zum Teil negative gesamtdeutsche Stimmungslage schlug sich auch bei uns nieder. Andererseits habe ich auch viel positives in meinen Gesprächen mit Ihnen erlebt. Sie vermittelten Zuversicht und Freude. Signalisierten mit ihrem Tatendrang, anpacken zu wollen. Hierfür meinen herzlichen Dank.

Es war wieder viel los im Dorf. Unter anderem wählten wir in der Mitte dieses Jahres eine neue Gemeindevertretung und stimmten über den Bürgermeister ab. Wir konnten auch in diesem Jahr neue Bürgerinnen und Bürger in unserem Ort begrüßen. Sehr erfreulich ist, dass entgegen dem Bundesdeutschen Trend, mehr Menschen zu uns, als wegzogen. Somit leben derzeit 901 Einwohner bei uns. Der Altersdurchschnitt in der Gemeinde liegt nunmehr bei „jungen“ 46,3 Jahren. Der Anteil der Kinder und Jugendliche an der Gesamtbevölkerung liegt mit 243 Kinder und Jugendlichen bei 27%.

In unserem Dorf wurde wieder so einiges geschafft und einige Projekte auf den Weg gebracht.

Wir starteten am Anfang des Jahres mit einem zünftigen Neujahrsempfang. Sehr gerne erinnere ich mich an die Verleihung der ersten Ehrennadel im Ort an Jürgen Kurtz.

Beim Frühjahrsputz waren wieder viele Bürgerinnen und Bürger im Einsatz. Alle trugen dazu bei, unseren Ort zu verschönern und attraktiver zu gestalten. Meinen herzlichen Dank an dieser Stelle.

So sind im Baubereich, Sanierungen an einer Hanglage am Mühlenberg vollendet worden und die Sanierung am Fließ vom Mühlenberg zum Schmiedeberg ist erfolgreich, im Rahmen unseres Regenwasser - Entwässerungskonzeptes, abgeschlossen worden. Alle Bürger und Sportler haben sicherlich gesehen, dass die energetische Sanierung der östlichen Seite der Mehrzweckhalle ebenfalls erfolgreich beendet wurde. Ein kleiner „Kunstgenuss“ ist mit der Gestaltung der e.dis - Trafo - Häuschen in der Siedlung und in Wuhden gelungen. Hier ein besonderer Dank an die e.dis, die dieses Pro-

jekt finanziert und uns die Möglichkeit gibt, Vorschläge für Motive, einzureichen.

Aber auch im Bereich der Heimat- und Traditionspflege freut es uns sehr, dass wir nun mit der Gedenk- und Erinnerungsstätte in Klessin einen zweiten Kultur-Erbe-Ort in unserem Ort haben. Mit einer feierlichen Zeremonie erfolgte die Ernennung im Mai diesen Jahres. Aber auch das neue Wandbild, das Sgraffito, an der Giebelseite des Gemeindezentrums ist eine Synthese aus Kunst und Erinnerungspflege. Professionell brachte der Künstler Oliver Bock das Bildnis auf die Wand und erinnert damit an die alten Zeiten in der Podelziger - Schule.

Wir ehrten in diesem Jahres Waldemar Musiol anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche für sein überaus großes Engagement als Trainer der Spielgemeinschaft Lebus-Podelzig für seine großartigen Leistungen.

Im Bereich Soziales speziell zum Thema „Älterwerden im Quartier und Pakt für Pflege“ organisierte unsere Pflegelotsin Frau Angelika Knispel zahlreiche Beratungstage zu verschiedenen Themen. Ein großes Dankeschön.

Mehrfach im Jahr besuchte der mobile Jugendclub des CVJM, der sogenannte „Blaue Bus“ unseren Ort. Viele Kinder nahmen das Angebot mit den vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung dankend an. Ich bedanke mich recht herzlich beim Erzieher - Team um Frau Reiner, Herrn Schaper als Geschäftsführer für ihren Einsatz und beim Rotary-Club Strausberg für die finanzielle Unterstützung.

Mit diesem „kleinen“ Abriss der vielen Aktivitäten in diesem Jahr möchte ich mein Grußwort beenden und wünschen Ihnen und Ihren Familien im Namen der Gemeindevertretung geruhsame Festtage, verbunden mit den besten Wünschen für Frieden und Gesundheit im neuen Jahr 2025.

Herzliche Grüße

**Thomas Mix
Bürgermeister**



Foto: Christine Reinstädtler



Foto: Thomas Mix

Neuer Aussichtspunkt eröffnet – Blick ins Oderbruch genießen

Die Familie Schwander hat hinter dem alten Speicher einen neuen Anziehungspunkt geschaffen: Ein wunderschöner **Aussichtspunkt**, der bei klarem Wetter einen atemberaubenden Blick ins Oderbruch und sogar bis nach Seelow bietet.

Der neu angelegte Platz lädt Besucher ein, die Natur aus einer neuen Perspektive zu erleben. Ob ein Spaziergang mit der Familie, eine kleine Radtour oder ein Moment der Ruhe – der Aussichtspunkt bietet die perfekte Gelegenheit, die Landschaft in ihrer ganzen Pracht zu genießen.

„Wir wollten einen Ort schaffen, der Menschen zusammenbringt und unsere Region in ihrer Schönheit zeigt“, so Familie Schwander.

Nutzen Sie die Gelegenheit, den neuen Aussichtspunkt selbst zu besuchen, und lassen Sie sich vom Panorama verzaubern. Ein Ausflug, der sich lohnt – für Einheimische wie auch für Gäste!

Simone Ackermann



Beratung und Ausführung

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- spezielle Wand- und Deckenbeschichtungen (Struktur- u. Buntsteinputz)

Marx & Domke GmbH

Maler- und Fußbodenlegerbetrieb

Birnbaumsmühle 66

15234 Frankfurt (Oder)

Tel. (03 35) 680 09 60

Fax (03 35) 606 73 65

Funk (0172) 210 40 81

kontakt@marxunddomke.de

www.marxunddomke.de

- Unterbodensanierung
- Verlegung von PVC, CV, Linoleum, Kautschuk, Textilbelägen
- Spezielle Beläge wie Vinylbelag, Laminat, Kork

Ein weiterer Höhepunkt im Leben der Pfadfinder

Am 28. Januar 2023 trafen sich die Gründungsmitglieder des Pfadfinderstammes der Oderland-Füchse unter der Leitung vom Stammesführer Martin Winkelmüller zu einer Informationsveranstaltung im Gemeindezentrum von Podelzig. (Ich hatte in der Ausgabe 11 unseres Magazins „Unser Podelzig“ darüber berichtet.) Seit dem ersten Treffen mit den Kindern und Jugendlichen, die sich zum Mitmachen entschieden haben, sind sehr viele interessante Aktivitäten seitens der Betreuer durchgeführt worden. Da die Beschäftigung mit und in der Natur bei Pfadfindern eine wesentliche Rolle spielt, bedarf es auch einer entsprechenden Unterkunft, einer Jurte, in der sie sich versammeln, auf Matten schlafen und sogar am offenen Feuer kochen können. Eine solche konnte nun dank einer großzügigen Spende der Gemeinde angeschafft werden.



Um die Jurte gebührend einzuweihen, wurden alle Bürger aus Podelzig am 14.09.2024 zu einem gemeinsamen JURTENFEST eingeladen. Erweitert wurde es noch durch einen Flohmarkt mit vielen Schnäppchen. Die Füchse hatten sich anlässlich ihres Festes vielfältige Spiele ausgedacht, die Spaß und attraktive Preise garantierten. Sogar die Möglichkeit des Bogenschießens war gegeben. Natürlich wurde ebenso an den Appetit auf Süßes oder Herzhaftes gedacht.

Die Pfadfinder und ihre Unterstützer hatten die unterschiedlichsten Kuchen gebacken und der Verein „Für Jedermann e.V.“ wartete mit den allseits beliebten Waffeln auf. Die Liebhaber des Herzhaften kamen bei der köstlichen Kesselsuppe und den Grillwürsten auf ihre Kosten. Etwas ganz Besonderes war der für Pfadfinder typische Chai, ein sehr schmackhafter Früchte-tee, der auch wirklich Früchte enthält. Von der Größe der Jurte waren die Besucher des Festes doch sehr überrascht.

Nachdem M. Winkelmüller dann aber über den Verwendungszweck informiert hatte, konnte sich jeder diese in Anbetracht der beachtlichen Anzahl der aktiven „Füchse“, immerhin 31, erklären. Das Fest war von 10.00 bis 18.00 Uhr geplant, so dass alle Aktiven gespannt auf

die Resonanz waren, hatten sich die Besucher doch am Vormittag vielleicht wegen des etwas ungemütlichen Wetters recht rar gemacht. Doch als auch mit der Wetterbesserung nur ein geringer Anstieg zu bemerken war, stand doch etwas die Enttäuschung für die ganzen Mühen der Vorbereitung in den Gesichtern der Beteiligten. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Trödler ihre Sachen schon eher als geplant einpackten.

An der fehlenden Publikmachung des Jurtenfestes kann die relativ geringe Besucherzahl nicht gelegen haben, waren doch die Flyer an alle Haushalte verteilt worden. Gab es einfach zu viele andere Veranstaltungen in den Gemeinden ringsum? Wie mir im Nachhinein berichtet wurde, hatte dieser Festtag letztendlich doch noch einen sehr positiven Effekt für den Pfadfinderstamm, 8 neue Mitglieder konnten gewonnen werden.



Ich wünsche allen Pfadfindern auch weiterhin viel Spaß und Erfolg bei ihren gemeinsamen Aktivitäten und kann nur vor Martin Winkelmüller und all den derzeitigen und künftigen Betreuern der jungen „Füchse“ den Hut ziehen für ihr Engagement, den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde eine interessante Freizeitgestaltung zu ermöglichen, denn wir dürfen nicht vergessen, es sind auch „nur“ Ehrenamtler.

Text und Fotos: Gerlinde Wunsch

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein Frohes Fest sowie ein gesundes neues Jahr.

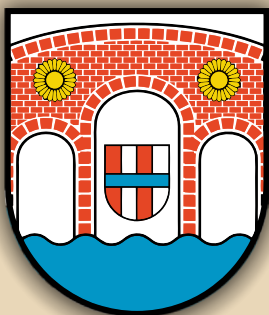
F / B / Q
Ackermann
Ihr Baudienstleister

Wuhdener Weg 18 • 15326 Podelzig

Telefon (033601) 468081
fbq-baudienstleister@t-online.de

www.fbq-ackermann.de

Facharbeit Bester Qualität - Wenn aus Kunden Freunde werden



PODELZIG

EIN LEBENS- UND LIEBENSWERTER ORT
MIT VIELFALT UND ZUKUNFT IM ODERLAND

UNSERE VEREINE & ARBEITSGRUPPEN



Posaunenchor
Podelzig / Reithaus



Wuhdener Heimatverein
Mitglieder vor der neuen Infotafel im Ortsteil Wuhden



Verein für Jedermann
Versorgung mit Waffeln und Kuchen



Bürger für Podelzig e.V.
Arbeiten am Roten Stumpf!



AG Medien
Redaktion der Zeitung



BSV BW Podelzig
Spielgemeinschaft Fußball mit unseren Nachbarort Lebus



Angelverein
Hoffgäßen am Dorfteich



Volkssolidarität
wöchentliches Treffen der Ortsgruppe



Unsere Feuerwehr
bei einer Übung



AG Halloween
Organisation des Festes



Geschichtsfreunde Podelzig
Die Geschichtsfreunde erarbeiten die Podelziger Historie



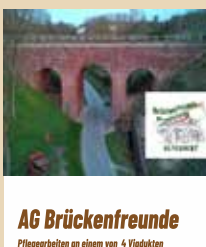
Förderverein Kita
Unterstützung der Kita Sonnenblume



Oderland-Füchse
Pfadfinderstamm



Unsere Kreativfrauen
Gestaltung und Dekoration der Veranstaltungen im Ort



AG Brückenfreunde
Pflegearbeiten an einem von 4 Viadukten



AG Märkte
Organisation der jährlichen Themenmärkte



BiFA - Bildung für Alle
Jugendprojekt Coole Töne



FCB Fanclub
4 Sterne De Luxe heißt der Podelziger FC Bayern Fanclub



AG Bäume
Die Arbeitsgruppe Bäume bei Pflegearbeiten



AG SIMSON Brigade PODELZIG
IFA ist unsere Leidenschaft!



SG Selbstverteidigung
Erlernen der Selbstverteidigung für Jung und Alt



AG Beleuchtung
Beleuchtung und Schmuck des Weihnachtsmarktes & Tanne



Yogagruppe
Yoga ist nicht immer perfekt aber wundervoll



AG Grundstück d. Jahres
Bei der Sichtung von Gärten



Verein „Realistische Unfalldarstellung“
„Leben retten!“

Unterstützung beim Lernen 2.0: PASS-IQ

BifA Bildung für Alle Podelzig e.V.

In einer Welt, die sich stetig wandelt und immer neue Herausforderungen an uns stellt, ist es wichtiger denn je, dass Kinder und Jugendliche die bestmögliche Bildung erhalten. Dabei unterstützt der Verein BifA Bildung für Alle Podelzig e.V. mit modernem Lerncoaching namens PASS-IQ. Statt traditioneller Nachhilfe bietet BifA ein umfassendes Konzept, das nicht nur auf Wissensvermittlung abzielt, sondern auch die individuellen Stärken und Talente der jungen Menschen fördert.

Individuelles Lerncoaching für jede Herausforderung

Das moderne Lerncoaching PASS-IQ von BifA Podelzig e.V. setzt auf maßgeschneiderte Unterstützung, die auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen abgestimmt ist. Ob Mathe, Deutsch oder Naturwissenschaften – unsere engagierten Lerncoaches helfen den Schüler:innen, ihre Potenziale voll auszuschöpfen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Flexibel und zeitgemäß

Unser Ansatz ist flexibel und an die Anforderungen der heutigen Zeit angepasst. Wir bieten Online-Sitzungen mit Einstiegstest an, um den bestmöglichen Zugang zur Bildung zu gewährleisten.

So können wir sicherstellen, dass jede:r Schüler:in, unabhängig von den äußeren Umständen, die Unterstützung erhält, die sie benötigen.

Ganzheitliche Förderung

Bei BifA glauben wir daran, dass Lernen mehr ist als nur das Auswendiglernen von Fakten. Unsere Lerncoaches im PASS-IQ-Programm legen großen Wert auf die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen wie kritischem Denken, Problemlösungsfähigkeiten und Teamarbeit. Durch kreative und interaktive Methoden wird das Lernen zu einem spannenden und motivierenden Erlebnis.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Der Verein BifA Bildung für Alle Podelzig e.V. steht für Chancengleichheit und die Überzeugung, dass jeder junge Mensch die Möglichkeit haben sollte, seine Träume zu verwirklichen. Mit unserem modernen Lerncoaching PASS-IQ möchten wir dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche in Podelzig und Umgebung (auch Ausbildungsinhalte wie z.B. WiSo) bestens für die Zukunft gerüstet sind.

Anmeldung unter: bifa.podelzig@outlook.de

Christine Kanzius-Wolff

Reiseperle

Im Herbst 2021 wurde der Tourismusbeirat des Amtes Lebus gebeten eine aktualisierte, touristische Außenpräsentation des Amtes Lebus zu erstellen. Darstellung der zehn Ortschaften des Amtes Lebus: Lebus, Schönfließ, Mallnow, Wulkow, Treplin, Alt Zeschdorf, Döbberin, Petershagen, Podelzig und Reitwein.

Bis zur Präsentation der „Reiseperle Lebuser Land“ im März 2024 war es ein langer Weg. Was war unser Anspruch, wie soll es später aussehen.

Das Layout dieser neuen Broschüre sollte sich von der Vielzahl anderer deutlich abheben.

Der Reisende soll durch die Fotos emotional in unsere Region und die Broschüre hineingezogen werden. Leicht erzählte, aber fundierte Texte, Aha-Effekt durch ansprechende, szenische Fotos, aber auch durch Motive der Sehenswürdigkeiten.

Also starteten wir das Vorhaben.

Es wurde weit mehr als 1.000 Fotos gesichtet, unendlich viele Fotos neu geschossen, mal stimmte die Pixelzahl nicht mal waren Gebäude nicht komplett abgelichtet oder das Foto fiel einfach bei der eigens eingerichteten Jury durch.

Wir starteten einen Fotowettbewerb in drei verschiedenen Kategorien. „Schönstes Foto“ „Schönstes Rezept“ „Schönste Geschichte“ es sollten persönliche Beiträge aus dem Lebuser Land sein.

Aus jeder Kategorie wurden die drei besten im Infopunkt in Lebus ausgezeichnet.

Der erste Preis war ein Rundflug über Region, und natürlich die Veröffentlichung in der Broschüre mit Bild und Text.

Schauen Sie sich die Broschüre an, es lohnt sich. Die Broschüre ist im Infopunkt Lebus gegen eine Schutzgebühr von 5 € erhältlich.

Text und Foto: Hartmut Bank



Neue Geschwindigkeitsmessanlage für mehr Sicherheit in der Gemeinde

Unsere Gemeinde hat eine moderne ortsveränderliche Geschwindigkeitsmessanlage angeschafft, die künftig an verschiedenen Stellen zum Einsatz kommen wird. Ziel ist es, den Verkehr zu beruhigen und die Sicherheit auf unseren Straßen zu erhöhen.

Die mobile Anlage misst die Geschwindigkeit und die Anzahl der vorbeifahrenden Fahrzeuge und ermöglicht so eine gezielte Überwachung besonders kritischer Bereiche, wie etwa vor Schulen, Kindergärten oder Wohngebieten. Die erhobenen Daten werden regelmäßig durch das Amt Lebus ausgewertet, um mögliche Schwerpunkte für weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu identifizieren.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten und so ihren Beitrag zu einer sicheren und lebenswerten Gemeinde zu leisten. Gemeinsam sorgen wir für ein rücksichtsvolles Miteinander auf unseren Straßen!

Halloween

Gruselig wurde es am 30.10.2024 wieder beim alljährlichen Halloweenfest in Podelzig.

Wenn große und kleine Hexen, Geister, Gespenster und schaurige Gestalten umher ziehen, dann ist Halloween in Podelzig.

Eröffnet wurde das Fest von den Organisatoren, um Doreen Mittelstädt-Grützke.

Vom Gruselzelt, über die Wahl des schaurig schönsten Kostüms, bis hin zum Fackelumzug war hier wieder für jeden etwas dabei.

Auch Hungern und Dursten musste niemand. Und somit wundert es auch niemanden, dass das Fest wieder ein voller Erfolg war, mit unheimlich vielen Besuchern aus nah und fern.

Ein Dank geht an die Organisatoren, Gemeindearbeiter, Helfer und Sponsoren.

Text und Bilder: Vivian Hetke



Foto: © anajuli/stock.adobe.com



„Den Tag gemeinsam verbringen
und abends wieder zu Hause sein“

Inhaberin: Ulrike Kaiser
Schulstraße 5b · 15326 Podelzig
033601 - 466 944

Unsere Leistung

- Einzelbetreuung & Gruppenbetreuung
- Zuverlässiger Bring - & Abholservice
- Altersgerechte Sportangebote
- kreatives Gestalten z.B. Malen, Basteln
- Gedächtnistraining, Orientierungsarbeit
- Biographiearbeit
- Feiern von jahreszeitlichen Festen
- gemeinsame Ausflüge
- Leckere Mahlzeiten aus frischer Küche
- Gesprächskreise
- Beratung für Angehörige
- Therapiehunde Ballou & Kira im Einsatz



Ein Interview mit Anny aus dem Kreuzweg zum Starkregenereignis am 2. Juni 2024

Heute haben wir das Vergnügen, mit Anny aus dem Kreuzweg in Podelzig zu sprechen. In diesem Interview gibt sie uns einen tiefen Einblick in ihre Erfahrungen, Gedanken und Dankbarkeit nach dem verheerenden Starkregenereignis.

Medien AG: Vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast, um mit uns zu sprechen. Kannst du uns etwas über das Starkregenereignis am 2. Juni 2024 erzählen?

Anny: Sehr gerne. Ich lebe schon viele Jahre in Podelzig und fühle mich hier sehr wohl.

Die Gemeinschaft bedeutet mir unglaublich viel, und ich freue mich, ein Teil davon zu sein. Am 2. Juni 2024 kam das Regenwasser beziehungsweise die Wassermassen den Bahndamm hinuntergelaufen und direkt auf unser Einfamilienhaus zu. Für meinen Mann und mich war das eine schreckliche Erfahrung. Die Feuerwehr war in einem anderen Einsatzgebiet tätig, und so mussten wir zunächst voller Panik und ohne Aussicht auf Erfolg selbst tätig werden, während uns die Tränen in den Augen standen. Die Wassermassen drangen unvermindert in unser Haus ein.

Medien AG: Welche Maßnahmen habt ihr dann ergriffen?

Anny: In unserer Not haben wir einfache Selbsthilfemaßnahmen ergriffen, wie Handtücher und Kuscheldecken an die Hauseingangstür zu legen, um zu verhindern, dass noch mehr Wasser eindringt. Und dann hieß es: schippen, schippen, schippen... Es war ein verzweifelter Kampf gegen die Fluten.

Medien AG: Wie wurde euch in dieser Gefahrensituation weitergeholfen?

Anny: Die Nachbarn halfen spontan mit verschiedenen Aktionen. Einige kamen mit einem Nasssauger vorbei und halfen, das Wasser zu entfernen. Andere Nachbarn vernetzten sich zu einer spontanen Hilfsaktion und kamen mit Besen und Schaufeln, um zu helfen. Die Männer kehrten das Wasser draußen weg, während die Frauen das Wasser im Haus beseitigten. Später kam auch noch die Ortsfeuerwehr zu uns und umrandete das gesamte Grundstück bis spät in die Nacht mit Sandsäcken. Unser Gemeindearbeiter, Feuerwehrmann und Gemeindevertreter Udo Höhn führte in Absprache mit dem Amt Lebus noch Tage später Erdarbeiten am Grundstück durch, um eine erneute Überschwemmung einzudämmen.

Ich möchte allen Nachbarn von Herzen für ihre Hilfe danken. Ein besonderer Dank gilt Familie Kaiser, Familie Nering und Familie Hiller für ihre großartige Unterstüt-

zung. Vielen Dank auch an die Podelziger Ortsfeuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz an diesem Tag und in der Nacht. Wir sind voller tiefer Verbundenheit und Dankbarkeit für den Zusammenhalt in unserer Nachbarschaft und für die Unterstützung durch die Feuerwehr.

Das Interview führte Christine Kanzius-Wolff von der Medien AG.



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE MARINA STEINBACH

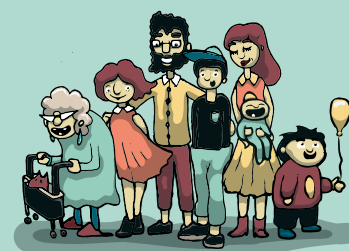
KONTAKT

August-Bebel-Straße 70
15234 Frankfurt Oder
(Haltestelle - Immenweg)

Tel./ Fax: (0335) 400 79 85

Mail: logo.steinbach@gmx.de

**TERMINE UND HAUSBESUCHE
NACH VEREINBARUNG**



Mittagstisch für Senioren* in der Gemeinde Podelzig
*Gemeinsam statt einsam,
 gemütlich Mittag essen!*



Kosten:
 3,00 € Gericht **
 1,00 € Getränk

Jeden dritten Mittwoch im Monat gibt es in der Gaststätte, mit Unterstützung eines Sponsors, ein preiswertes Gericht extra für Senioren.

Termine: 15.01.25, 19.02.25, 19.03.24, 16.04.25
 ab 11.00 Uhr in der Dorfstube "Würzig oder Süß"

Bitte melden Sie sich immer telefonisch bis zum Freitag davor in der Gaststätte an.
 Tel. 033601/209 oder Handy 0172/5812893

Benötigen Sie eine Fahrgelegenheit? wir organisieren gerne einen Fahrdienst.

Karin Schwander Tel.: 033601-5191
 Christine Reinstädler Tel.: 033601-464730

*Senioren: Podelziger Bürger die das Rentenalter erreicht haben.
 ** finanziell unterstützt durch die Merkur Solar Systeme GmbH

Planung - Bau - Lieferung - Installation



Stallstraße 1 • 15326 Podelzig
Telefon: 033601 46596
Telefax: 033601 46597
 E-Mail: rhsautomation@t-online.de



BAUMSTARK
 ABRISS UND SCHADSTOFFSANIERUNG

SCHADSTOFFSANIERUNG • ABRISS/ABBRUCH
BAUSTELLENEINRICHTUNG • ENTSORGUNG ALLER ART
VERLEIH VON BAUMASCHINEN • ASBESTSANIERUNG
KMF-SANIERUNG • U.V.M.

Heiko Baumstark • Gewerbepark-Kirschallee 14 • 15326 Lebus
 Tel.: 033604 44 90 44 • Fax: 033604 44 90 45
 info@baumstark-abriss.de
 www.baumstark-abriss.de

Ein Hawaii-Ironman in unserer Gemeinde

Interview mit Dr. Steffen Steiner aus dem Kreuzweg, Sportmediziner

Dieses Jahr erfüllte sich Steffen seinen großen Lebens Traum. Er qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft im Ironman in Hawaii und nahm erfolgreich teil. Welche Hürden bis dahin zu überwinden waren und wie es ihm auf der Insel ergangen ist, erzählt Steffen in einem kurzen Interview der MediaAG.

Lars-Peter: Steffen, dieses Jahr hast du endlich deinen lang ersehnten Traum von der Teilnahme am härtesten Marathon der Welt, den du seit 20 Jahren lebst, erfüllen können. Welche Vorbereitungen waren in den Jahren zuvor notwendig, um es dahin zu schaffen.

Steffen: Voraussetzung für die Teilnahme am Hawaii Marathon sind laut der Gesellschaft des Ironmans, gegründet 1978, 12 erfolgreich absolvierte Ironmans in einer Challenge. Ich habe im Vorfeld an Neunzehn dieser Veranstaltungen teilgenommen, so dass dieser jetzt mein zwanzigster Ironman war. Der Härteste überhaupt. Es gab allerdings auch schon 2019 in Frankfurt am Main eine große Herausforderung für mich. Am Tag des Marathon hat der Wind den Sahara-Sand nach Europa getragen und mit ihm die Hitze von 40 Grad. Von den 2300 Teilnehmern starteten 300 erst garnicht. 200 weitere Starter schieden unterwegs wegen Dehydrierung aus. Ich erhielt schließlich den Slot zur Teilnahme am Hawaii Marathon und dann kam Corona und warf mich 3 Jahre zurück. Im letzten Jahr hätte ich dann endlich starten können,



aber da entschied man, die Männer und Frauen zu trennen. Dies bedeutete, dass die Frauen in Hawaii starteten und die Männer in Nizza. Beide Rennen sind gleichermaßen schwer. Ich fuhr zwar dort hin, aber nur, um mir die Atmosphäre anzuschauen. Ich wollte nach Hawaii und dieses Jahr war es dann soweit.

Lars-Peter: Nun war es endlich soweit. Dein Traum rückte in greifbare Nähe. Erzähle uns vom diesjährigen Ereignis.

Steffen: Ich kam mit meinem Team, bestehend aus meinem Bruder, meinen beiden Söhnen und drei guten Freunden vierzehn Tage vor dem Wettkampf an. Wir wollten aber kein Hotel. Wir hatten eine eigene Unterkunft und Jeder sein eigenes Zimmer. Im Hotel macht das keinen Spaß. In der ersten Woche trainierte ich und war wegen der Temperaturumstellung und der Luftfeuchte zweimal dehydriert. Aber Aufgeben gibt es in meinem Wortschatz nicht. In der zweiten Woche muss der Körper sich erholen, damit er dann am Tag der Tage kampfbereit ist.



Lars-Peter: Kanntest du den einen oder anderen Teilnehmer? Vielleicht von den Wettkämpfen zuvor?

Steffen: Natürlich kennt man sich. Patrick Langer und seinen Manager. Oder auch Goetz Lipinsky aus Frankfurt Oder. Er nimmt schon zum achten Mal teil und ist mit seiner gesamten Familie dabei.

Lars-Peter: Erzähle uns bitte, wie dieser Wettkampf abläuft.

Steffen: Der Hawaii Ironman besteht aus drei Disziplinen, die in einer bestimmten Zeit absolviert werden müssen. Die erste Etappe ist das Schwimmen. 3,8 Kilometer im Meer mit den Haien und Quallen. Eine Qualle traf während des Schwimmens Patrick direkt im Gesicht. Zum Glück zeigte er keine allergischen Reaktionen darauf, sonst wäre für ihn der Wettkampf

zu Ende gewesen. Und Haie gab es auch. Meine Söhne konnten in der Woche zuvor zweimal nicht ins Wasser, weil Haie gesichtet wurden. Die zweite Etappe ist dann das Radfahren. 180 Kilometer durch eine triste hügelige Lavalandschaft. Bei Kilometer 70 wäre ich um ein Haar mit einer riesigen Hirschkuh kollidiert, die knapp vor mir die Straßenseite wechselte. Ich konnte noch geradeso ausweichen. Danach folgte, die für mich schwerste Etappe, das Laufen.



42 Kilometer monotonen Laufen und das mit den letzten Kräften und Reserven. Da ich gut in der Zeit lag, konnte ich mir erlauben manche Teilstrecke zu gehen. Durch den Druck und die Feuchtigkeit in den Schuhen habe ich drei meiner Zehnägeln eingebüßt. Das ist ein kleiner Preis für das Durchhalten, sie wachsen auch wieder nach. Eine große Unterstützung hatte ich von meinem Team, die sich unterwegs postierten, mich anfeuerten, versorgten und mir die Kraft gaben, mein Traum endlich zu erfüllen. Nach 16 Stunden, also einer Stunde vor der vorgegebenen Zeit traf ich völlig erschöpft im Ziel ein. Vollkommen fertig, aber sehr glücklich.

Lars-Peter: Steffen, eine wirklich tolle Leistung. Wie fand dein Traumereignis dann seinen Ausklang?

Steffen: Nach dem Wettkampf und der Siegerehrung, in der ich die ersehnte Medaille in der Hand hielt, wollte ich nur noch auf mein Zimmer. Hinterher erzählten mir meine Begleiter, wie toll die Aftershowparty war.

Lars-Peter: Wann seid ihr dann zurück in die Heimat?

Steffen: Unsere Abreise fand dann am Donnerstag nach dem Marathon statt. Es ging von Hawaii nach San Francisco. Dort hatten wir 9 Stunden Aufenthalt. Wir nahmen uns ein Taxi und sahen uns die Golden Gate Bridge an. Dann ging es zurück nach München. Ich teilte mir mit Maik die Autostrecke und fuhr das letzte Stück bis nach Podelzig. Am Ortseingang gab

es dann eine Überraschung. Ich wurde herzlich empfangen. Dann ging es endlich nach Hause, ich wollte nur noch ein heißes Bad nehmen. Ich bemerkte zwar einige parkende Autos und tippte auf irgendeinen Geburtstag in der Straße, aber was dann auf meinen Hof auf mich wartete haute mich buchstäblich aus den Socken. Viele Freunde, Bekannte und Nachbarn waren extra für mich zusammen gekommen, um mich zu empfangen und die Medaille zu sehen. Es gab Bockwurst, Bier und Glühwein und es wurden viele Fotos gemacht.

Lars-Peter: Hast du noch letzte Worte für uns?

Steffen: Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Allen bedanken. Zuerst bei meiner lieben Ehefrau Ninel-Grit, die mich die ganzen Jahre immer unterstützt hat. Und dann natürlich all Diejenigen, die mir meinen Traum mit ermöglichten. Vor allem ein großes Dankeschön meinen Begleitern für die tolle Unterstützung und Motivation vor Ort.

Interview: Lars-Peter Hiller



Friseur & Kosmetik
Friseurmeisterin

Katrin Kerber
Schulstraße 5
15326 Podelzig
Tel.: (033601) 4 63 53
www.friseur-kosmetik-katrin-krueger.de

Liebe Einwohner der Gemeinde Podelzig,

wenn Sie diese Zeitung in der Hand halten, hat sich das Jahr 2024 bereits dem Ende geneigt.

Für uns als Wuhdener Heimatverein e. V. war es wieder ein sehr ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten. Lassen Sie mich an dieser Stelle eine kurze Rückschau halten.

In unserer Mitgliederversammlung im Februar nahmen wir 3 neue Mitglieder auf und Ende März konnten wir unser großes Bauvorhaben „Kriegsschauplatz Schloss Klessin“ mit den letzten Pflasterarbeiten der Firma Galabau Bernd Scheffler beenden.



Auf dem Wuhdener Anger, dem Friedhof und in Klessin führten wir im April Arbeitseinsätze durch, um Laub und herabgefallene Äste zu entfernen. In Klessin machten wir das ehemalige Windrad von 1915 wieder sichtbar. Auf der Kriegsgräberstätte in Wuhden werden seit 2013



die in der Umgebung gefundenen Gebeine deutscher Soldaten zugebettet. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist dafür verantwortlich. So wurden 9 deutsche Soldaten, die vom VBGO in Klessin geborgen wurden, unter Anteilnahme vieler Einwohner feierlich am 3. Mai beigesetzt.



Die Andacht hielt Pf. Schneider und der Posaunenchor unter Leitung von Olaf Gäbel umrahmte die Veranstaltung.

Der Ehrenvorsitzende des VBGO, Albrecht Laue, hielt eine sehr emotional bewegende Rede.

Er sprach von dem jungen Ukrainer, der lange Zeit im VBGO mithalf, Gefallene zu bergen und jetzt bei den Kämpfen von russischen Soldaten getötet wurde.

Unser Heimatverein organisierte einen Imbiss mit belegten Brötchen, Gulaschsuppe und Getränken.

Am nächsten Tag fanden nachmittags mehrere Führungen durch Vereinsmitglieder des VBGO und des FBB 1945 auf dem Kriegsschauplatz Schloss Klessin und auf dem alten Klessiner Friedhof statt, die großen Anklang fanden. Mit Kaffee, Kuchen, vielen Gesprächen und Er-



innerungen endete spät abends die Veranstaltung.

4 Tage später, am Mittwoch, dem 8. Mai 2024 begrüßten wir den Staatssekretär vom MWFK, Herrn Dünow, sowie Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch unter Leitung von Herrn Lothar



Böttcher (Bürgermeister der Gemeinde Letschin), dem stellv. Landrat, Herrn Friedemann Hanke, Herrn Frank Schütz, Herrn Dr. Kenneth Anders und Herrn Tobias Hartmann. Unsere Gedenk- und Erinnerungsstätte erhielt als 2. Ort in der Gemeinde Podelzig das Kulturerbesiegel.

Es war ein sehr bewegender Moment als unser Posaunist Olaf Gäbel, der uns bei all unseren Veranstaltungen immer hervorragend unterstützt, zum Schluss das Lied „Sag mir wo die Blumen sind“ spielte und viele Gäste mitsangen.

Im Juni liefen die Vorbereitungen für 50 Jahre Bergfest auf Hochtouren. Wir feierten mit Kapelle und Disco am 2. Juli bis spät in die Nacht. Dem



konnte auch die halbe Stunde Regen gegen 19 Uhr nichts anhaben.

Wir haben aber nicht nur gefeiert, sondern auch gearbeitet. So wurde der hintere Raum des Vereinshauses ausgeräumt, malermäßig renoviert und mit neuem Fußbodenbelag versehen. An dieser Stelle Danke an Malermeister Jens Domke und allen, die mithalfen. Danke an die fleißigen Männer, die die monatlichen Mäharbeiten in Klessin und Wuhden erledigten. Bedanken möchten



wir uns auch beim MWFK für die Zuwendung in Höhe von 6 T€ zum Kauf der Technik für die Pflege des Geländes Kriegsschauplatz Schloss Klessin.

Unser alljährliches Sommerfest feierten wir im August auf dem Dorfanger mit allen Anwohnern. Es gab nur einen Wehmutsstropfen, das war die Waldbrandwarnstufe 4, die uns in diesem Jahr kein Lagerfeuer erlaubte.



Am 8. September beteiligten wir uns am Tag des offenen Denkmals und boten eine Führung mit anschließendem Kaffee und Kuchen in Klessin an. Etwa 25 interessierte Besucher lauschten dem Vortrag von Hermann Kaiser, der seine Vorträge immer interessant und jedes Mal mit neuen Schwerpunkten gestaltet.

Im Alter von 96 Jahren verstarb am 8. Oktober unser Ehrenmitglied Barbara von Albedyll. Als wir 2014 mit den Arbeiten in Klessin begannen, war sie uns eine große



Hilfe beim Suchen der Fundamente und Ausschachten der Kellerräume. Ohne ihre großzügigen Spenden hätten wir nie die Eigenmittel für die Fördermittelanträge zusammen bekommen.

Ihr Wunsch war es, auf dem Wuhdener Friedhof bestattet zu werden. Am 21. Oktober wurde sie feierlich im Beisein ihrer Angehörigen, Mitgliedern des Wuhdener Heimatvereins und Freunden beigesetzt. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Wir konnten in diesem Jahr viele Gäste auf dem Kriegsschauplatz in Klessin begrüßen und sind dankbar, dass dieser Ort der Erinnerung so gut angenommen wird. Vor Kurzem begrüßten wir einen Reisebus des Sozialwerks der Bundeswehr. Michaela Sader und Reinhard Tietz führten die Gäste durch die Ausstellung. Eine Woche später besuchte eine Delegation niederländischer Soldaten unsere Gegend.

Zum Volkstrauertag am 17. November hatten die Kommunal- und die Kirchengemeinde die Gedenkfeier auf Kriegsgräberstätte in Wuhden organisiert. Ulrike und Susanne Gäbel hielten eine Andacht, die vom Posauenchor umrahmt wurde. Unser ehrenamtlicher Bürgermeister Thomas Mix sprach Worte des Gedenkens und der Mahnung zum Frieden.

Großzügige Spenden machten es möglich, dass das Portal auf dem Kriegsschauplatz in den Wintermonaten allabendlich angestrahlt wird. Herzlichen Dank dafür an die Familie von Albedyll.

Unser Adventsfest Mitte Dezember steht noch aus. Aber die Planungen für das kommende Jahr sind in vollem Gange, so z.B. für die Veranstaltungen zu 80 Jahre Kriegsende im Frühjahr.

Im Namen des Wuhdener Heimatvereins e.V. wünsche ich allen Einwohnern einen angenehmen Jahreswechsel, einen guten Rutsch und alles Gute, beste Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit im Jahr 2025.

Monika Tietz

VBGO - Verein zur Bergung Gefallener in Osteuropa
FBB 1945 - Forschungsgruppe Berlin-Brandenburg 1945
MWFK- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Oktoberfest in der Tagespflege

Einen rundherum gelungenen Nachmittag gestalteten Frau Ulrike Kaiser und ihr Team von der Tagespflege Podelzig sowie Frau Karin Schwander, Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität Podelzig, für die Seniorinnen und Senioren der Tagespflege und die Mitglieder der Volkssolidarität.



Der Alleinunterhalter Ronny Gander rundete den Nachmittag musikalisch ab. Er ist immer ein Garant für eine tolle Stimmung, stellt er sich doch genau auf den Geschmack des Publikums ein und reißt auch den letzten mit.

Das Motto „Oktoberfest“ hat sich auch im Buffet widergespiegelt: Brezeln, Leberkäse und Weißwurst bzw. Bockwurst und Brötchen als Alternative, Salate, Kürbissuppe und Bowle, mit viel Liebe größtenteils von der Köchin der Tagespflege zubereitet.

Zum Schluss wurde sogar noch das Tanzbein geschwungen.

Text und Foto: Gerlinde Wunsch



Herbstwanderung und Bastelnachmittag mit den Hort-Kindern

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass der Verein „Für Jedermann“ einmal im Jahr eine Wanderung mit den Hort-Kindern der Klassen 1-4 und ihrer Horterzieherin unternimmt. Seit dem Schuljahr 2022/23 betreut Selina Winkler die Hortgruppe, die sie von Frau Lottkus übernommen hat. Im letzten Jahr war die Wanderung verbunden mit einer Schnitzeljagd entlang des Wuhdener Wegs und durch die Priesterschlucht. Die Kinder mussten dabei Aufgaben lösen, um die Buchstaben für ein Lösungswort zu bekommen. Mit diesem konnten sie dann nach ihrem Preis, einer Schatzkiste mit vielen Überraschungen, suchen.



In diesem Jahr war die Wanderung mit dem Sammeln von Kastanien und Eicheln verbunden, mit denen in den Räumen der Volkssolidarität in Klessin fleißig gebastelt wurde. Natürlich gab es erst Kuchen und Tee zur Stärkung. Mit Bohrer, Klebepistolen, Draht und einigen Dekorationsteilen halfen die Vereinsmitglieder und Frau Winkler den Kindern, ihre Gebilde aus den gesammelten Materialien zu basteln. Es sind wunderschöne Arbeiten entstanden, manchmal waren die kleinen Bastler selbst überrascht, was sie für tolle Dinge gestaltet hatten. Natürlich durften sie ihre Kunstwerke auch mit nach Hause nehmen. Sie hatten aber nicht nur an sich gedacht, zur Erinnerung an diesen Nachmittag ließen sie einen Türkranz für das Seniorenzentrum in Klessin da und einer hängt nun im Raum der Hort-Kinder.

Text und Foto: Gerlinde Wunsch



Unsere Kita-Kinder freuen sich auf Sie

Durch den im September 2023 neu gewählten Kita-Ausschuss wurde bereits die Kooperation mit der Bibliothek Lebus aufgelebt sowie der „Förderverein Kita Sonnenblume Podelzige.V.“ gegründet. Neben weiteren Kooperationen und der Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen und Institutionen wie z. B. den Pfadfindern und der Feuerwehr, wird nun das außerschulische Angebot in Form von neuen AGs und Projekten in Angriff genommen. In enger Zusammenarbeit zwischen Kita, Förderverein und Gemeinde soll es eine Ergänzung in den Bereichen Holzarbeiten, zusätzliches Kochen & Backen und Handarbeit wie z.B. Nähen, Stricken, etc. geben. Hierfür benötigt unsere Kita Ihre Unterstützung. Wenn Sie Zeit und Lust haben oder jemanden kennen, der gerne in diesen Bereichen mit unseren Kindern arbeiten würde, dann melden Sie sich unter: kita-podelzig@amt-lebus.de oder rufen Sie uns an: Tel. 03360162038. Jede Idee zählt! Daher freuen wir uns sehr über weitere Anregungen und Ihre Erfahrungen.

Tina Blasnik (Vorsitzende Kita-Ausschuss)



Öffentliche Hundetoiletten für eine saubere Gemeinde-Ihre Mithilfe zählt!

Im Zuge der Bemühungen, unsere Gemeinde Podelzig sauber und lebenswert zu halten, wurde an der Kreuzung Neubau/Friedhof/Spargelweg eine neue **öffentliche Hundetoilette** aufgestellt. Eine Weitere folgt am Spielplatz Klessin. Diese bieten Hundebesitzern die Möglichkeit, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner schnell und bequem zu entsorgen – ein wichtiger Schritt für mehr Ordnung und Hygiene in unseren Straßen und Grünanlagen.

Jeder von uns profitiert von einem sauberen Ortsbild: Kinder können sicher spielen, Spaziergänger genießen ungestörte Wege, und das Miteinander wird gestärkt. Doch dafür sind wir alle gefragt! Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger dringend, die bereitgestellten Hundetoiletten ordnungsgemäß zu nutzen. Entsorgen Sie den Kot Ihres Hundes in den dafür vorgesehenen Behältern – **Plastiktüten sind an den Stationen kostenfrei verfügbar**.

Es ist nicht nur eine Frage des guten Tons, sondern auch gesetzlich vorgeschrieben, den Kot seines Hundes zu beseitigen. Verstöße ziehen entsprechende Bußgelder nach sich. Mit nur wenigen Handgriffen tragen Sie dazu bei, die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern und ein positives Beispiel zu setzen.

Gemeinsam können wir unsere Umgebung sauber und einladend gestalten – für uns und die kommenden Generationen. Helfen Sie mit und nutzen Sie die öffentlichen Hundetoiletten – **für eine Gemeinde, auf die wir alle stolz sein können!**

Simone Ackermann



bluesign
mediendesign



print



web



Folie



textil

Tel. (0335) 53 94 -00 • Fax (0335) 53 94 -01 • info@bluesign.de • www.bluesign.de

„Für einen wirklich coolen Auftritt!“



Geschichte zum Anfassen!

Am 07.09.2024 fand in unserer Gemeinde die erste Geschichtswanderung statt. Der 7. September war ein sonniger und heißer Tag, was aber viele Podelziger und Gäste dennoch nicht davon abhielt, an dieser Wanderung teilzunehmen. Was auch eine Strecke von 8 km bedeutete.

Zu entdecken waren 8 Sehenswürdigkeiten, die sich in Podelzig, Wuhden, Klessin und dem Unterdorf verteilten (der Rote Strumpf, die Betonbrücke, die Zubettungsstätte Wuhden, Kriegsschauplatz Schloss Klessin, die Kirche, das Kriegerdenkmal, Telefonzelle/Bibliothek-Klaus Vetter, die Dreifeld-Ziegelbogenbrücke/Viadukt).

Jeder, der alle 8 Sehenswürdigkeiten besucht hatte, erhielt dafür ein „Sehenswürdigkeiten-Diplom“.

An jeder Station konnte auch eine Frage beantwortet werden. Wer zusätzlich daraus das gesuchte Lösungswort vorweisen konnte, erhielt als Auszeichnung eine wunderschöne Plakette.

Viele Podelziger aber auch ehemalige Podelziger sowie Gäste haben an dieser Wanderung, ob zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto teilgenommen und somit das Diplom als auch die Plakette erworben.

Viele haben am Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen. So z.B. Herr Ullmann, Frau Ringewald, Herr Reismann sowie Herr Ludwig und natürlich auch die Organisatoren. Vielen Dank!

Text/Bild: Lutz Brodowski



Vermietung und Verpachtung

**Vermietung von Ferienwohnungen
in und um Podelzig
Free W-Lan bis 12 Personen**

Schulstraße 5 • 15326 Podelzig • vermietung.ullmann@online.de

Der Förderverein Kita Sonnenblume Podelzig e.V.

wurde unter maßgeblicher Beteiligung der durch Herrn Holger Ullmann, engagierten Eltern und den Erzieherinnen der Kita in diesem Jahr gegründet. Unsere Aufgabe sehen wir in der Unterstützung der pädagogischen Arbeit des Kindergartens und des Horts. Mittelfristig möchten wir die Kita bei dem Aufbau neuer Angebote für die kleinen Entdecker unterstützen.

Der Förderverein plant bereits für das kommende Jahr verschiedene Aktivitäten, die wir -abgestimmt mit der Kita -Anfang des kommenden Jahres bekanntgeben werden. Bleiben Sie also gespannt.

Mitgliedanträge erhalten Sie in der Kita Sonnenblume, oder wenden Sie sich gerne per Mail an uns: foerderverein-kita@podelzig.com.



Foto neuer Kita Ausschuß: Tina Blasnick, Holger Ullmann, Christin Zingel, Jan Neuhaus, Ricardo Petri, Silvana Piepenburg, Franci Rosenkranz, Silvia Wirth, Selina Winkler, (Gast: Simon Risse/Förderverein)

SELBSTVERTEIDIGUNG für Jung & Alt



Uwe Vehlow
Tel.: 033601 - 5935

**jeden Freitag
18.30 - 20.00 Uhr
Sporthalle Podelzig**



FREIWILLIGE FEUERWEHR PODELZIG

WIR SUCHEN DICH

feuerwehr.bredow@gmx.de

Hallo liebe Graffiti Kids

Wir laden euch herzlich zu unserem spannenden Workshop für Graffitikunst ein!

Unser Thema dieses Mal ist „**Vielfalt im Dorf erleben**“.

Wir möchten mit euch zusammen die vielen Facetten und die bunte Vielfalt unseres schönen Dorfes durch kreative Graffiti-Kunst ausdrücken.

Wer kann teilnehmen? Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren.

Wann und wo? Datum:

Dienstag 07.01./14.01.2025 ab 15:00 – 17:00 Uhr

Bringt eure kreative Energie und eure Freude am Gestalten mit!

Wir freuen uns auf einen farbenfrohen und inspirierenden Projekttag mit euch.

Anmeldung hier: bifa.podelzig@outlook.de
Christine Kanzius-Wolff

Podelzig strahlt im Lichterglanz

Wenn das Jahr sich dem Ende neigt und der

1. Advent auf dem Kalender erscheint, dann ist es Zeit für den Weihnachtsmarkt in Podelzig.

Wie jedes Jahr, war er auch in 2024 wieder ein voller Erfolg. Nicht nur für die Podelziger ein absolutes Highlight, sondern auch für viel Besucher aus nah und fern.

Egal wo man hinhörte, es wurde gestaunt, bewundert und gelobt.

Mehr Händler als in den vorangegangenen Jahren stellten ihr Können vor und priesen ihre Waren an. Auch für das leibliche Wohl, und wirklich jeden Geschmack, wurde etwas geboten.

Zusammenfassend kann man allen Beteiligten, vor allem den Initiatoren und Unterstützern, an dieser Stelle nur noch einmal danken.

Text: Vivian Hetke

Bild: Florentine Hetke



ERIK THORAN

Erik Thoran Marketing

Mehr Kunden und sichtbarer als Arbeitgeber
durch gezieltes Marketing

Erik Thoran

Web: www.erikthoran.de

Tel.: 0152 31877765

E-Mail: info@erikthoran.de

Treff am Donnerstag

Nach der Sommerpause nahm der Sozialausschuss der Gemeinde Podelzig seine Arbeit auf und gestaltete unter anderem für das Jahr 2024 an 4 Donnerstagen im Jahr die Veranstaltungsreihe „Treff am Donnerstag“, welche vom Ideengeber Prof. Dr. Klaus Vetter einmal ins Leben gerufen wurde. Jeden ersten Donnerstag im Monat füllte ein anderes Thema diesen Abend.

Im September starteten wir mit dem Schäfer Sascha Bräuning, der lustig und informativ durch den Abend führte. Sascha lebt mit seiner Familie im benachbarten Dolgeln und ist mit viel Herzblut Schäfer und Schafzüchter. Seine Herde ist auch ab und zu in Podelzigs Priesterschucht unterwegs und bringt dieses Naturschutzgebiet in unserem Ort wieder in die natürliche Bahn.



Im Oktober d. J. führte uns Peter Bernt als pensionierter Kinder- und Jugendarzt durch den Abend. Peter lebt seit über 20 Jahren in Podelzig und arbeitete bis zum vergangenen Jahr im sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) des Klinikums Frankfurt (Oder). In seiner Facharztzeit hatte er mit besonderen Entwicklungen, Verhaltensauffälligkeiten aber auch Behinderungen von Kindern und Jugendlichen zu tun. Im SPZ kann man Hilfe und Unterstützung finden, wird fachlich-medizinisch untersucht, betreut und behandelt, was viele Hilfen gibt und für das weitere Leben wichtige Grundsteine legt.

Im vorletzten Monat, dem November, wurde man in die Welt des Yoga entführt. Für mich selbst war es eine Yoga-Reise, denn wir erfuhren über viele Arten des Yoga und Entspannungstechniken, wobei kleinere Übungen und Atemtechniken zur Anwendung kamen. Dank Frau Petra Wölfling tauchte man gemeinsam in einige Entschleunigungen am Abend ein. Jeden Mittwoch gibt Petra bereits seit mehreren Jahren 2 Kurse im Gemeindezentrum des Ortes und bei schönem Wetter geht's in die Natur, um die Kurse zu erleben/durchzuführen.

Das Jahr 2024 endete mit einem festlichen Treff am Donnerstag, nämlich der 670 Jahrfeier Podelzigs im Gemeindezentrum. Dank mehrerer Sponsoren und Helfer des Ortes konnten wir einen schönen Nachmittag und Abend erleben. Nachmittags konnten bei Kaffee & Kuchen alle noch einmal die 650-Jahrfeier aus dem Jahr 2004 Revue passieren lassen, denn Alfred Nowak zeigte den Film zum damaligen Festumzug.

Zum Abend hin füllte sich das Gemeindezentrum so gut, dass zur Vorführung von Jürgen Kurtz kaum noch ein Sitzplatz frei war und alle gespannt waren, was zum „kleinen Geburtstag“ unseres Ortes so zu sehen ist.

Im Anschluss konnten alle Gäste im Rahmen der sehr gut besuchten Veranstaltung bei Spanferkel & Pute den Abend im gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.

Der Sozialausschuss wünscht allen Bewohnern und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest & einen guten Start in das Jahr 2025!

Michaela Sader
für den Sozialausschuss





Hauskrankenpflege HERZENSSACHE GmbH

Kietzer Chaussee 29a • 15326 Lebus • Tel.: 033604 - 44 88 00

Bardelebenstraße 1 • 15230 Frankfurt (Oder) • Tel.: 0335 - 52 11 99 43

Tagespflege Herzenssache im Palais Rosa-Luxemburg-Str. 42 • 15230 Frankfurt (Oder) • Tel.: 0335 - 50 09 66 88

RUD-BB Realistische Unfalldarstellung Berlin-Brandenburg e.V.



Unser Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, alle an der Rettung beteiligten Einsatzkräfte im Training für den Ernstfall einer Notsituation zu unterstützen. Wir machen das Training durch das Schminken der Verletzungen und das Darstellen der Unfallopfer sehr realistisch. Gemeinsam retten wir LEBEN.

Möchtest du die Schminktechniken erlernen oder selbst einmal das Opfer darstellen, dann komm zu uns in den Verein und nimm an den Workshops zur Vorbereitung der Rettungseinsätze teil. Es erwarten dich spannende Abenteuer, die einen ernsten Hintergrund haben.

Interesse? Melde dich bei Lars-Peter Hiller oder unter kontakt@rud-bb.de



Impressum: Ausgabe Dezember 2024

Auflage: 750 stück

Herausgeber, Druck & Gestaltung:

bluesign Marko Hesse
& Christian Stark GbR
Kieler Straße 7
15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 - 539400
email: medien@podelzig.com

Redaktion: AG Medien Podelzig
Kita-Team
Simone Ackermann
Christine Kanzius-Wolf
Gerlinde Wunsch
Vivian Hetke
Hartmut Bank
Holger Ullmann
Lars-Peter Hiller

email: medien@podelzig.com

Titelbild: Kerstin Scheffler (Oderwiese)

nächste Ausgabe: Frühjahr 2025

Die in diesem Magazin veröffentlichten Texte, Fotos und Anzeigen sind durch bluesign GbR gestaltet und dürfen nur mit Genehmigung nachgedruckt werden. Alle enthaltenen Angaben sind mit größter Sorgfalt erarbeitet, jedoch ohne Gewähr.

Gemeinsam realisieren wir Ihr Projekt



Ganzheitlicher Service



Individuelle Komplettlösungen



Schlüsselfertige Anlagen



Projektierung - Montage - Speicher - Wallbox - Repowering - Betriebsführung

📍 Schulstraße 5 • 15326 Podelzig ☎ 033601-129341 🌐 www.merkur-gruppe.com ✉ info@merkur-gruppe.com



Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr & Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

Frankfurter Straße 7 • 15236 Lebus • Tel.: 033604 - 634949

www.lebuser-blumenmaedchen.de



**BESTATTUNGSHAUS
OLAF SCHULZ**
UG (haftungsbeschränkt)

Anonym-, See-, Feuer- und Erdbestattung
Erledigung aller Formalitäten

**Leipziger Straße 168
15232 Frankfurt (Oder) • Telefon: 0335 - 544206**

HOLZ ist NATUR

Wir verstehen unser Handwerk

TISCHLERMEISTER UWE NETZKER

RESTAURATOR IM HANDWERK

Georg-Richter-Str. 18 • 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon 0335/4014045 • E-Mail: tischlerei.netzker@web.de



**Möbel • Innenausbau • Türen • Fenster • Treppen
Brand- u. Rauchschutzelemente uvm aus eigener Fertigung**